

Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

Zuhören

„Denkt daran, meine geliebten Brüder und Schwestern: Jeder Mensch soll schnell bereit sein zu hören, aber zurückhaltend im Reden und nicht schnell zum Zorn bereit.“ (vgl. Jak 1, 19)



Ausgabe
Nr. 304
Sept. 2022



Lange Nacht der Kirchen
Seite 10, 11 und 12

Fronleichnam
Seite 12 und 29

Jungscharlager
Seite 22 und 23



Lawrence ganz persönlich

Liebe Pfarrgemeinden!

Bernhard Pörksen, Professor für Medienwissenschaft in Tübingen sagt: „Echtes Zuhören ist ein Geschenk“. Dazu sagt er weiters „es ist leicht, einen Menschen zum Schweigen zu bringen, aber niemals kann man einen Menschen zum Zuhören zwingen.“

Das Bild von dem Hirten und den Schafen, das das Wesen des Glaubens deutet, beschreibt oft im christlichen Leben das Thema Zuhören. Ohne Zwang hören die Schafe auf den Hirten, weil sie zu der Herde des Hirten gehören. Sie kennen die Rede des Hirten, weil der Hirte in einer Sprache spricht, die sie verstehen können.

Der US-Autor Anthony Alessandra hat vier unterschiedliche Zuhörer-Typen identifiziert: „Der Weghörer, der selektive Zuhörer, der bewertende Zuhörer, der aktive Zuhörer.“ Laut ihm sind wir in der Regel, je nach Situation und Gespräch, eine Mischung aus allen vier Typen, mit einer dominanten Ausprägung für einen Typus. Am besten ist aber natürlich die Tendenz zum aktiven Zuhörer.“

In diesem Sinne sollten wir uns fragen, wie sehr wir als Christen bereit sind, auf das Wort Gottes, die Frohe Botschaft, zu hören und danach zu leben.

Denn die Jungfrau Maria, unsere Muttergottes wusste, dass es genügt, auf Gott zu hören und ihm vertrauensvoll zu folgen.

Mögen wir aktive und lebendige Zuhörer sein und vom Glauben zum Schauen kommen.

Das wünscht und erbittet

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo

Synodale Kirche als hörende Kirche

Der Synodale Weg (d.h. gemeinsamer Weg) mit dem groß angelegten Reformprozess der katholischen Kirche hat seit der Eröffnung mit Papst Franziskus in Rom im Oktober 2021 zahlreiche tiefgreifende Reformen in Gang gebracht.

Die zentrale Neuheit ist, dass diese Synode nicht nur im Vatikan stattfindet. Jede Teilkirche der fünf Kontinente wird miteinbezogen. Auch die Pfarre Großbebersdorf erstellte einen Beitrag zur großen Bischofssynode.

Beim Synodalen Weg geht es darum, neue Wege zu suchen, um das Evangelium Christi glaubwürdig zu verkünden. Für eine starke, christliche Gemeinschaft ist vorerst bedeutend, dass sich die Mitglieder als Weggefährten sehen und ein Ausgleich zwischen den verschiedenen Sichtweisen, Stärken, Schwächen und Talenten gefunden wird. Bunte, vielfältige Stimmen werden hochgeschätzt.

Insgesamt gibt es zehn Themenfelder:

- die Weggefährten
- zuhören
- das Wort ergreifen
- feiern
- Mitverantwortung in der Sendung
- in der Kirche und in der Gesellschaft einen Dialog führen
- mit den andern christlichen Konfessionen
- Autorität und Teilnahme
- unterscheiden und entscheiden
- sich in der Synodalität bilden

Zuhören ist der erste Schritt. Es erfordert aber, ohne Vorurteile, offenen Geistes und Herzen zu sein. Alle sind eingeladen das Wort zu ergreifen, mit Mut und Freimut zu sprechen, d.h. Freiheit, Wahrheit und Liebe zu integrieren. Ein gemeinsames Gehen mit Weggefährten ist nur möglich, wenn es im gemeinsamen Hören auf das Wort Gottes und in der Feier der Eucharistie gründet. Der Dialog ist ein Weg der Beständigkeit, der auch

Schweigen und Leiden umfasst, aber in der Lage ist, die Erfahrungen der Menschen und der Völker aufzugreifen. Der Dialog unter Christen verschiedener Konfessionen, vereint in der einen Taufe, hat im synodalen Weg einen besonderen Rang. Die Synodalität steht im Dienst der Sendung der Kirche, an der teilzuhaben alle Glieder berufen sind. Alle sind missionarische Jüngerinnen und Jünger. Eine synodale Kirche ist eine Kirche der Teilhabe und der Mitverantwortung. In einem synodalen Stil wird durch Unterscheidung bzw. Abwägung auf der Basis eines Konsenses entschieden, der aus dem gemeinsamen Gehorsam gegenüber dem Geist hervorgeht. Die Spiritualität des gemeinsamen Gehens ist dazu berufen, Bildungsprinzip der menschlichen und christlichen Person, der Familien und der Gemeinschaften zu werden.

Eigentlicher Zweck der Gemeinschaft in Kirche und Pfarre ist es, den Glauben zu bezeugen und sich darüber mit anderen auszutauschen, um im Glauben wachsen zu können. Durch eine vorgelebte Kultur des Vertrauens und des Verzeihens sind das Evangelium und die ganze Kirche glaubwürdig. Wir sprechen mit Freimut und lernen in Demut zuzuhören und suchen das Gute im Nächsten. Nur so kann der gemeinsame Weg der Nachfolge von Jesus gegangen werden.

Jugendliche, Frauen, Männer dürfen ihre Freuden, Sorgen und Ängste zum Ausdruck bringen und werden auch gehört. Jede und jeder Getaufte ist Teil der christlichen Gemeinschaft und bekommt die Chance sich in der Gemeinschaft und im Glauben weiterzuentwickeln.

Damit der synodale Weg gelingen kann, ist doppeltes Zuhören erforderlich: Einerseits das aufrichtige einander Zuhören und andererseits das Hören auf den Heiligen Geist.

Informationsabend bezüglich Schritte zum gemeinsamen Pfarrverband – es wird konkret



Wie bereits im letzten Pfarrblatt angekündigt, fand am 28. Juni 2022 ein Infoabend mit Mag. Birgit Hager vom Pastoralamt der Erzdiözese Wien in Großbebersdorf unter Beisein von unserem Priester Pfarrmoderator GR Dr. Lawrence Ogunbanwo und Pfarrmoderator von Kronberg und Schleinbach GR Mag. Zdzislaw Stwora statt.

Von allen sechs Pfarren des Entwicklungsraumes Brünner Straße West, mit denen wir bereits seit 2016 enger zusammenarbeiten, waren Vertreterinnen und Vertreter aus den Pfarrgemeinderäten und Vermögensverwaltungsräten gekommen, um über den zeitlichen und organisatorischen Fahrplan der Errichtung des Pfarrverbands informiert zu werden. Frau Mag. Hager gab mittels Flipchart einen guten Überblick und erzählte von praktischen Beispielen der Umsetzung.



Ein Pfarrverband ist ein Zusammenschluss rechtlich selbständig bleibender Pfarren, zu wechselseitiger Anregung, gegenseitiger Hilfe, gemeinsamer Planung, gemeinschaftlicher Durchführung von besonderen Aufgaben, sowie unter einer gemeinsamen Leitung. Alle Pfarren bleiben eigenständig

und haben weiterhin einen eigenen PGR und VVR. Es wird bei einem Pfarrverband keine Pfarre aufgelöst. Wir haben auch weiterhin unser eigenes Pfarrbudget.



Die Gesamtzahl aller Katholiken der sechs Pfarren im Entwicklungsraum Brünner Straße West beträgt 3956.

Davon sind in der Pfarre Großbebersdorf 30 %, Pfarre Kronberg 10 %, Pfarre Manhartsbrunn 7 %, Pfarre Münichsthal 18 %, Pfarre Schleinbach 17 % und Pfarre Ulrichskirchen 18 %.

Gemeinsam mit dem Pfarrer aller Pfarren (Leiter des Pfarrverbands) arbeitet ein Pastoralteam für den ganzen Pfarrverband noch enger als bisher pastoral zusammen. Wer das Team sein wird, ist noch ungewiss, da der polnische Pfarrmoderator von Kronberg und Schleinbach GR Mag. Zdzislaw Stwora mit 1. September 2023 in Pension gehen wird. Der indische Aushilfskaplan Salvin Kannambilly, MA von Münichsthal schreibt gerade an seiner Dissertation. Die Anstellung einer Pastoralassistentin bzw. eines Pastoralassistenten wurde an das Pastoralamt bereits herangetragen.

Unter Leitung des Pfarrers konstituiert sich der Pfarrverbandsrat. Ein Finanzausschuss wird errichtet zur Koordinierung wirtschaftlicher Angelegenheiten. Organisatorische Vereinbarungen betreffen

die gemeinsame Gottesdienstordnung, Gebäudenutzung, Kanzleistandorte und Besetzung, Verteilungsschlüssel etwaiger Kosten und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

In den nächsten Monaten wird die Bildung des Pfarrverbands vorbereitet. Der Wunsch des Bischofsvikars ist eine Errichtung bis spätestens 1. September 2023. Der Pfarrgemeinderat ist aufgefordert bis allerspätestens 1. Juni 2023 eine Stellungnahme an das Vikariat zu senden.

Ausgeklungen ist der informative Abend bei einer Agape und einem Lied bei der Marienstatue von Medjugorje im Innenhof.

Josefa Reiter



Errichtung des neuen großen Pfarrverbandes

1. September 2023



Musikalisch - literarische Feierstunde im Festspielhaus St. Pölten

Am 29. Mai 2022 fand eine musikalisch-literarische Feierstunde für Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte sowie Pfarrkirchenräte im Festspielhaus St. Pölten statt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner würdigte die ehrenamtliche Tätigkeit und betonte, dass das Engagement von Frauen und Männern „wichtiger denn je sei, um die Vielfalt des Pfarrgemeindeflebens aufrechterhalten zu können“. Die Feier solle deswegen „Wertschätzung, Respekt und Anerkennung für die Leistungen zum Ausdruck bringen.“



Zu dieser Feierstunde waren unter anderem der Wiener Erzbischof, Kardinal Christoph Schönborn, der St. Pöltner Diözesanbischof Alois Schwarz, die Weihbischöfe Anton Leichtfried (St. Pölten) und Stephan Turnovszky (Wien), der evangelische Superintendent Lars Müller-Marienburg sowie Generalvikar Christoph Weiss (Diözese St. Pölten) gekommen.

Für die musikalische Umrahmung der Feierstunden sorgten Monika Ballwein und der Chor Cantores Dei. Einen Vortrag zur Rolle des Bürgers in Kirche und Staat hielt Universitätsprofessor Wolfgang Mazal, Leiter des Österreichischen Instituts für Familienforschung und Präsident des Katholischen Laienrates Österreich. Auch die Pfarre Großebersdorf war der Einladung gefolgt.

Josefa Reiter

Schulprojekt Nigeria

Im Frühjahr erreichte mich wieder ein Bericht von Sr Roseline.

Sie schreibt:

Dear Gabriele,

Peace and love of the Easter season! Attached is the breakdown of the 305euro and 900 euro paid in December 2021 and February 2022 respectively.

Thank you once again. Our regards to all the Parishioners. The children love you. The school management express gratitude to you

Sr. Roseline Ogunbanwo

Mit dem Gesamtbetrag von 1.205,00 € können wir 6 Kindern den Schulbesuch ermöglichen. Es wurden damit das Schulgeld, die Schulbücher und die Schul- und Sportkleidung bezahlt. Die Kinder leben in sehr ärmlichen Verhältnissen, sind oft Halbweisen oder kommen aus geschiedenen Ehen.

Wir freuen uns, denn nur durch Bildung können diese Kinder später einmal der Armutsspirale entkommen und eine Berufsausbildung machen.

Lassen wir nicht locker! Es gibt noch viele weitere Kinder, die uns brauchen! Bei unserem Pfarrheiligen am 18. September (siehe Ankündigungen) wollen wir den Gesamterlös wieder für dieses Projekt verwenden! Bitte unterstützen Sie diese Kinder!

Gabriele Ballner



Ende und Anfang

Anlässlich des Ablebens von Herrn Bürgermeister KR Herbert Gschwindl möchten die Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn der Familie unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl aussprechen.



Wir gratulieren dem neuen Bürgermeister Herrn Friedrich Haindl und wünschen ihm für dieses Amt alles Gute und Gottes Segen.



Alles Gute wünschen wir auch der neuen Vizebürgermeisterin Frau Sabine Diem sowie viel Erfolg in der Ausübung der neuen Funktion und Gottes Segen.



Pfarre Großebersdorf
und Pfarre
Manhartsbrunn



Steinerne Hochzeit

Am 10. Juli feierten Edith und Johann Wildgatsch im Rahmen der Sonntagsmesse im Kreise der Urenkel Enkel, Kinder und Freunde ihre „Eiserne Hochzeit“ (67 ½ Jahre). Das Jubelpaar erneuerte sein Eheversprechen mit anschließendem Kuss und ein paar rührenden Worten von Johann an seine Frau Edith. Die selbst formulierten Fürbitten durften ebenso wenig fehlen wie das Ave Maria, gespielt vom „Gastorganisten“ Mag. Georg Schilling. Wir freuen uns, dass diese schöne und würdevoll gestaltete Feier in unserer Pfarrkirche stattgefunden hat. Im Kreise der Familie wurde am Nachmittag noch weitergefeiert.

Mögen unseren Eltern noch viele schöne und gemeinsame Jahre beschieden sein!

Regina und Manfred Wildgatsch



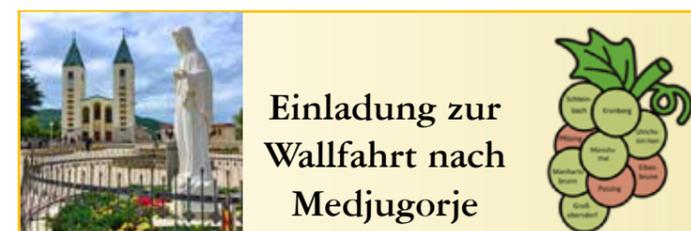
Goldene Hochzeit

Vor 50 Jahren am 12. August 1972 haben Agnes Olusola und Paul Kehinde Adeniran einander das Sakrament der Ehe in Nigeria gespendet.

Aus diesem Anlass feierte das Jubelpaar

ihre goldene Hochzeitsdankmesse am 12. August 2022 in der Ferialkirche Vermählung Josefs mit Maria in Putzing. Herzliche Gratulation zum Ehejubiläum und weiterhin Gottes Segen für viele weitere gemeinsame Ehejahre.

Lawrence Ogunbanwo



Einladung zur Wallfahrt nach Medjugorje

Dienstag, 25.10. abends und
bis Sonntag, 30.10.2022 nachmittags

Geistlicher Leiter:
Pater Francesco Kohlmeier
vom Orden der Kalasantiner
(Vielen kennen ihn schon als Vertretung
bei den Heiligen Messen in Großebersdorf)

Kosten: Busfahrt, Hotel inkl. Vollpension
ca. € 320,00

Bei Interesse bitte um tel. Kontaktaufnahme
mit Norbert Widdeck
Tel.: 0680/1553596



Stv. Vorsitzende Großebersdorf

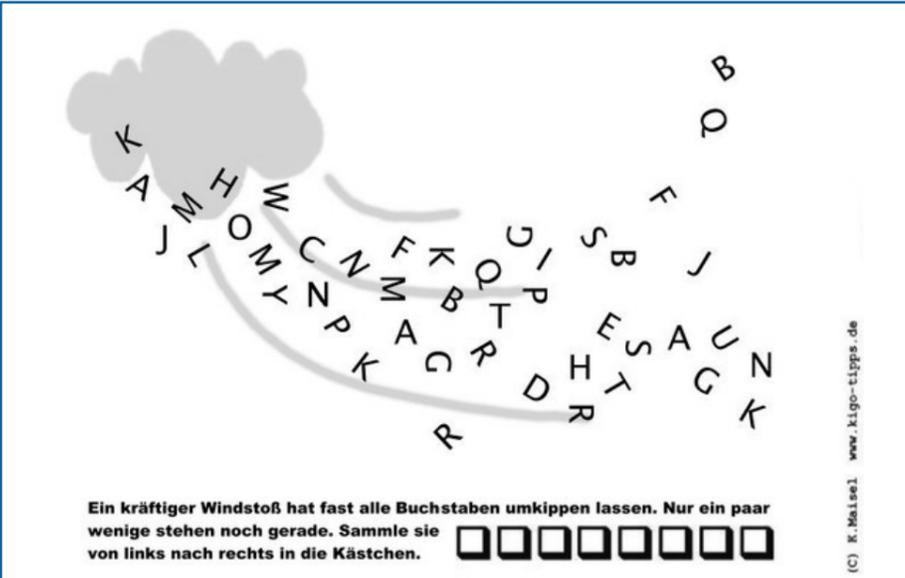
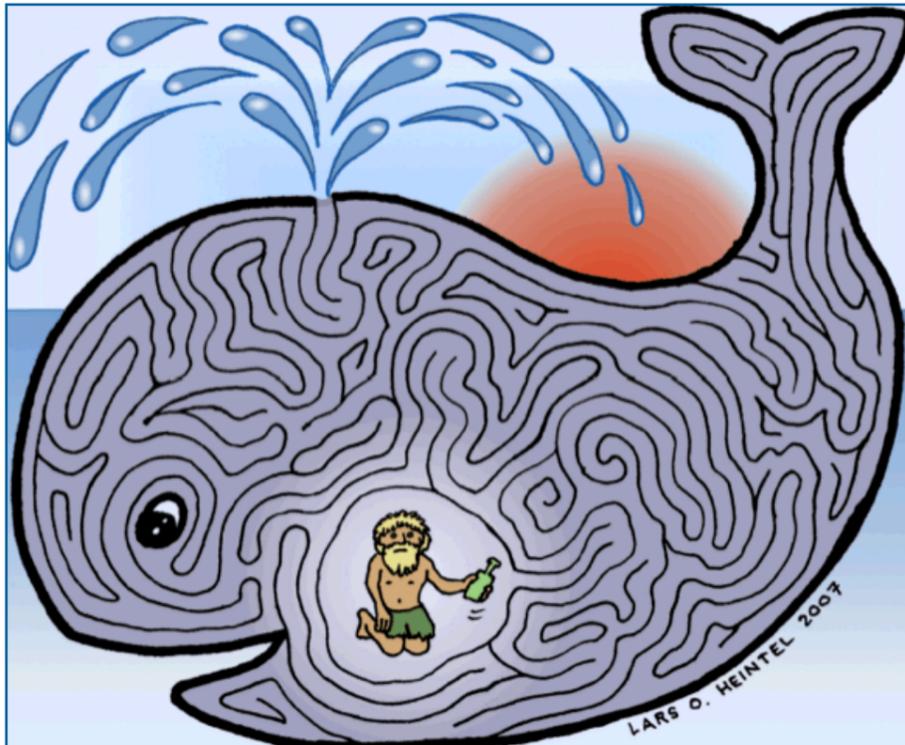


Namen mit Eicheln finden
(aus: kigo-tipps.de)

Vorbereitung
Beschriftet rund 40 Eicheln mit verschiedenen Buchstaben, aus denen kurze (biblische) Personennamen gebildet werden können.

So geht es
Sämtliche Eicheln verschwinden dann in einem Stoffsäckchen. Nun wird abwechselnd ins Säckchen gegriffen.

Wer hat zuerst einen Namen gebildet?
Wer hat die meisten Namen? Wer kann zu den Namen etwas erzählen?



Der Wind – Atem Gottes

Wind und Wolken - sie ziehen im Herbst unsere Aufmerksamkeit auf sich. Herbststürme fegen abgefallenes Laub durchs Land, die Sonne hat an Wärme verloren, auch wenn ihr Leuchten wärmer wirkt. Der Wind erzählt von einem Gott, dem Wind und Wetter gehorsam sind - weil er sie gemacht hat.

Das erfährt man auch in der der Geschichte von Jona(s) und dem Wal, in der Gott einen Sturm aufziehen lässt und Jona dann letztendlich doch rettet.

Biblische Geschichte „Jona und der Wal“

Gott erteilt Jona den Auftrag der Stadt Ninive den Untergang zu verkündigen. Doch Jona fürchtet diese Aufgabe und begeben sich auf die Flucht.

Daraufhin schickt Gott einen gewaltigen Sturm und das Schiff des flüchtenden Jona gerät in Seenot. Das Unwetter beruhigt sich erst, als die Seeleute Jona über Bord geworfen haben und er von einem großen Fisch verschlungen wurde.

Im Leib des Fisches fleht Jona um Gnade und nach drei Tagen gibt Gott ihn aus seiner Gefangenschaft frei.

Nun gehorcht Jona und verkündigt der Stadt Ninive die göttliche Botschaft.

Doch König und Einwohner wenden sich von ihrem Unrecht ab und erleben Gnade, die Gott ihnen gewährt und so bleibt die Stadt letztlich verschont.

(aus: kbm.at vgl. Buch Jona 1,1 - 2,11)



Video von Jona und der Wal

Erntedank Sammlung 2022

Wann? Samstag 10.9. bis Sonntag 18.9.2022
Zeit? täglich zwischen 9:00 und 17:00 Uhr
Wo? Seiteneingang der Kirche Großebersdorf im Vorraum
Was? Lang haltbare Lebensmittel wie Zucker, Öl, Reis, Konserven und Salz

Bitte nur originalverpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel bringen!

Wir sind am Erntedankfest besonders aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen. Aufgrund der Covid Krise und des Ukraine Krieges wird die Armut zunehmen und mit dieser Aktion können wir teilen.



In der Pfarre Großebersdorf wird für die lokale Lebensmittelausgabestelle SOMA (Sozialmarkt) in Wolkersdorf gesammelt. Personen mit geringem Einkommen können dort Waren des täglichen Bedarfs zu einem günstigeren Preis einkaufen.

DANKE

Josefa Reiter (Verantwortliche für Caritas)

„Wir dürfen Armut nicht als Tatsache hinnehmen. Zeigen wir Solidarität mit Menschen am Rande der Gesellschaft! Mit einer Lebensmittelspende kann ganz konkret geholfen werden. Jede Spende macht satt.“ Christoph Schönborn, Erzbischof

Einladung zum Erntedank am 18. September 2022 um 9:30 Uhr bei der Florianikapelle



Erntedankmesse mit Segnung der Ernte- und Traubenkrone anschließend Prozession und Festessen im Pfarrgarten.

Bei Regenwetter findet die Feier in der Pfarrkirche und das Festessen im Pfarrsaal statt.

Selbstverständlich werden alle dann eventuell geltenden Corona Schutzmaßnahmen eingehalten und wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.



Einladung zum Vortrag Heilsamer Umgang mit Trauer Ich lebe mit meiner / mit deiner Trauer...
Wann: 28. Oktober 2022 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf

Referentin: Angela Siquans, dipl. Ehe-Familie-Lebensberaterin, zert. Kinder-Jugend-Familien-Trauerbegleiterin

Reden ist Silber, Zuhören ist Gold „Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ (Lukas 8,8)

Zuhören ist doch ganz einfach, so glauben wir. Aber warum hören meine Zuhörer, auch mein eigener Ehemann, die Kinder und gute Freunde oft ganz was anderes, als ich es gesagt und gemeint habe? Wie immer finden wir darüber in der Bibel Antworten. Zuhören muss man lernen. Die Bibel gibt Beispiele für vier Stufen des Zuhörens an, die man unterscheiden muss. Die erste Art des Zuhörens dient der Bestätigung bereits vorhandener (Vor) urteile. Das Gehörte wird übersetzt in die Sprache der Hörerin bzw. des Hörers. Was mir nicht passt, wird nicht gehört. Weil es nicht in mein Bild passt. Meine eigene Meinung steht im Mittelpunkt. Schon Jesaja wusste das.

Die zweite Stufe ist das unterscheidende Zuhören. Es erzählt jemand etwas, das meiner Meinung widerspricht. Ich kenne es nicht, es überrascht mich und dennoch nehme ich es zur Kenntnis. Diese Art des Zuhörens, bei der ich jemanden mein Gehör schenke, hilft zur Veränderung. Eine dritte tiefere Art des Zuhörens ist das einführende Zuhören. Ich höre nicht mehr nur aus meiner eigenen Meinung heraus zu, sondern ich versuche, mich in das Umfeld des Sprechenden hineinzusetzen. Es wird eine direkte Verbindung, von Herz zu Herz, zur anderen Person aufgebaut. Ich schaue durch die Augen des anderen. Aufmerksames Zuhören, Lauschen, gibt uns die Gelegenheit von anderen zu lernen. Die vierte Stufe des Zuhörens ist das schöpferische Zuhören. Das eigene Ego wird aus dem Zentrum geschaffen. Dadurch eröffnen wir einen inneren Raum der Stille und etwas Neues. Der Weg vom Ich zum Wir wird geöffnet. Das Gesagte bewirkt etwas beim Zuhörer. Und Glaube kommt aus dem Hören. Dietrich Bonhoeffer sagt: „Es ist Gottes Liebe zu uns, dass er uns auch sein Ohr leiht.“ Aber wie können wir im Alltag das Wort Gottes hören? Indem wir einander zuhören, denn „wo zwei oder drei versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“. Der Apostel Jakobus hat in seinem Brief die Beziehung von uns Menschen zu Gott im Blick: „Jeder Mensch soll in der Lage sein, gut zuzuhören. Aber er soll nicht sofort zu allem etwas sagen und erst recht nicht leicht zornig werden.“ (Jakobus 1,19).

Josefa Reiter

Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Neben der zentralen Aufgabe, der Liturgie, hat sich die Kirche, wie auch unsere Pfarre ganz weltlichen Problemen und Aufgaben zu stellen. Die laufenden Ausgaben müssen gedeckt sein, Gebäude und Kunstgegenstände müssen erhalten werden und Investitionen in neue Anlagen sind zu budgetieren. All dies fällt in die Zuständigkeit des Vermögensverwaltungsrates – VVR.

Der nunmehr neu konstituierte VVR hat daher eine Aufgabenteilung beschlossen, um diese Tätigkeiten zu strukturieren. Je zwei Mitglieder haben als Team einen der folgenden Aufgabenbereiche verantwortlich übernommen:

Finanzen: Gerhild Kircher, Reinhard Reiter und Alexander Gritsch
 Veranstaltungsmanagement Pfarrsaal: Margarete Höld und Wolfgang Tschiedel
 Infrastruktur und Baumaßnahmen: Hans Seidl und Wolfgang Tschiedel
 Instandhaltung und Technik: Walter Diem und Hans Kircher

Damit kann jeder seine Erfahrungen und Fähigkeiten bestmöglich einbringen und wir sehen einer erfolgreichen „Amtsperiode“ zuversichtlich entgegen.

Aus „meinem“ Bereich der Baumaßnahmen möchte ich berichten, dass wir derzeit intensiv die Errichtung einer PV Anlage auf dem Dach des Pfarrsaales planen. Großebersdorf ist, wie berichtet wurde, jene Gemeinde mit dem größten Zuwachs an PV Flächen pro Einwohner. Natürlich ist die fairwandelte Klimabündnis-Pfarrgemeinde der Bewahrung der Schöpfung in besonderem Ausmaß verpflichtet. 20kWp

an Sonnenenergie werden dazu einen beispielgebenden Beitrag leisten. Mit Hilfe des Landes, der Gemeinde und der Erzdiözese sollte das Vorhaben auch finanziell zu schaffen sein, obwohl die Pfarre derzeit nur limitiert über finanzielle Mittel verfügt, da die Kredite für den Neubau des Pfarrheimes noch nicht getilgt sind.

Selbstverständlich sind alle, denen das Vorankommen unserer Pfarre ein Anliegen ist, herzlich eingeladen, unsere Teams und deren Aufgabenbereiche zu unterstützen. Gestalten Sie mit – arbeiten Sie mit! Im Namen unserer Pfarre sage ich schon jetzt ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Wolfgang Tschiedel

Seemesse



Auch heuer wurde die Seemesse in Putzing am See bei unserem Marterl am 4. Juni um 18 Uhr geplant. Altar, Ambo, Bänke und Strom waren aufgestellt und vorbereitet.

Auch die Musikprobe von Peter Strobl und Ewald Hochmeister hat noch stattgefunden. Aber leider hat es der Wettergott nicht gut mit uns gemeint. Die dunklen Wolken am Himmel sind immer näher gerückt und aus der Ferne grollte schon der Donner. So packten wir schnell zusam-

men, fuhren in die Pfarrkirche nach Großebersdorf und feierten dort im kleinen, aber engagierten Kreis unsere „Seemesse“!

Auch die anschließend geplante Agape der Familie Gruber ist ins Pfarrheim übersiedelt und mit Genuss und bei fröhlichen Gesprächen verzehrt worden.

Ganz herzlichen Dank an alle die mitgewirkt und so schnell und flexibel den geänderten Ortswechsel mitgemacht haben.

Regina Wildgatsch

Einige Hochzeitsjubiläen

- 1 Jahr Baumwollene Hochzeit
- 5 Jahre Hölzerne Hochzeit
- 10 Jahre Rosenhochzeit
- 15 Jahre Kristallhochzeit
- 20 Jahre Porzellanhochzeit
- 25 Jahre Silberne Hochzeit
- 30 Jahre Perlenhochzeit
- 35 Jahre Leinwandhochzeit
- 40 Jahre Rubinhochzeit
- 50 Jahre Goldene Hochzeit
- 60 Jahre Diamanten Hochzeit
- 65 Jahre Eiserne Hochzeit
- 67 ½ Jahre Steinerne Hochzeit
- 70 Jahre Gnadenhochzeit
- 75 Jahre Kronjuwelnhochzeit

Gott, danke sagen für viele gemeinsame Jahre ...

FEST DER TREUE als EHEJUBILÄUMSMESSE

am Sonntag, 13. November 2022 um 10 Uhr

in der Kirche in Großebersdorf mit anschließendem Umtrunk im Pfarrheim. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um kurze Meldung in der Pfarrkanzlei oder bei Regina Wildgatsch Tel: 06767061303



Wir laden herzlich jene ein, die heuer 1, 5, 10, 15, ..., 70 und mehr Jahre verheiratet sind.

Verabschiedung und Vorstellung

Verabschiedung aus dem Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat und als Rechnungsprüfer sowie Vorstellung des neuen Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrates

Am 26. Juni 2022 erfolgte im Sonntagsgottesdienst die offizielle feierliche Verabschiedung aus dem Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat und als Rechnungsprüfer von folgenden Personen:

Franz Hajdin: Stv. Vorsitzender des PGR und Leiter Liturgieausschuss 2017-2022

Erwin Kau: VVR 2017-2022

Lorenz Rögner: PGR (Seniorenpastoral) und VVR 2017-2022

Leo Mayer: PGR und VVR: 2017-2022

Johannes Schravogl: Rechnungsprüfer

Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo dankte allen herzlich für ihr großes Engagement und ihren Einsatz mit einem Präsent. Vergelt's Gott!

Danach wurde der neue Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat vorgestellt.

Josefa Reiter



Erinnerung

Der Senioren- und Caritasausschuss hat das ganze Jahr bereits bei den Gratulationen aller 80 und 90-jährigen Geburtstagskinder des Jahres 2022 auf die gemeinsame Feier im Pfarrheim von Großebersdorf hingewiesen. Wir werden bei

Einladung

zur runden Geburtstagsfeier aller 80er und 90er

am 21. Oktober 2022 um 15.00 Uhr

Pfarrheim Großebersdorf



Kaffee und Kuchen gemeinsam plaudern und Musik hören. Wir freuen uns auf Euer Kommen mit Begleitung!

Josefa Reiter





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



10.06.22
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Ein Fest der Gemeinschaft in Großebersdorf

Die Lange Nacht brachte uns zum Singen, Musizieren, miteinander ins Gespräch kommen, Reden, Zuhören, Schauen, Staunen und zum Gebet.

Beim Spaziergang der Besucherinnen und Besucher zu den verschiedenen Stationen und Orten klärte sich der Himmel und es erhellten einige Sonnenstrahlen nach einem trübem Tag die gute Stimmung beim Fest.

Mit großem Glockengeläute wurde um 17.50 Uhr die Lange Nacht eingeläutet. Unter der Leitung von Alexander Schoiber sang der Frauenchor, während die Besucherinnen und Besucher unsere Kirche mit bunten Bändern umarmten. Anschließend begrüßten Vertreter der Pfarre sowie Fritz Haindl von der Gemeinde die Besucher. Sie betonten die gute Zusammenarbeit. Für eine große Kinderschar gestaltete das Team der Legion Mariens ein kreatives Kinderprogramm im Pfarrinnenhof und im Jugendheim.

Auf dem Platz vor der Schule sorgten der SV Großebersdorf gemeinsam mit dem Tennisverein Eibesbrunn und der Stablen Jugend mit Ballspielen für Spiel und Spaß. Unterstützt von unserem örtlichen Nahversorger, der Fa. Holzger gab es auch eine Labstelle mit Würstel und Leberkäse.

Im Feuerwehrhaus, das die Freiwillige Feuerwehr wie schon im Vorjahr für die Lange Nacht zur Verfügung stellte, wurde das neue Auto der Feuerwehr als Antwort auf die hohen Anforderungen an aktuelle Gefahren präsentiert. Es wurden auch die, von 26 Vereinen und Gruppen vorbereiteten Kunstwerke dort ausgestellt. Fritz und Walter Diem bewirteten ebenfalls im Feuerwehrhaus die Gäste mit köstlichem Gulasch, verfeinert mit gespendeten Gewürzen der Firma Kotanyi.

Auf dem Kirchenplatz gaben die Jagdgesellschaften aus alle 3 Orten Einblicke in Jagd und Hege.

In der Bibliothek & Mediathek fand eine Lesung „Die Prinzipien vom Sinn des Lebens“ mit Bernhard Führer vor vollem Haus statt.



EINHEIT durch
VIELE FALT

Der Beitrag von Musik und Spiritualität zur Gemeinschaft war im Pfarrsaal mit unseren Musikern MIA 5 E zu spüren. Unter dem Motto „Wir haben Freude am Singen und an der Musik“ lud Paul Strobl mit seinen Sängern zum Erleben, Genießen und Mitsingen der stimmigen Gospellieder ein. Es wurde eifrig mitgesungen, applaudiert, es gab „Standing Ovations“ und jede Menge Zugaben.

war berührend und für viele der Höhepunkt der sehr stimmigen Veranstaltung. Etwas Großes kann entstehen, wenn jeder etwas Kleines beiträgt. So konnte die Lange Nacht zu einem Fest der Gemeinschaft unserer Orte und Vereine werden.



Der nächste Programmpunkt war der Aufbau eines Symbols der Gemeinschaft in unseren Orten. Insgesamt 26 Vereine, Institutionen und Gruppen aus dem Pfarrgebiet der Pfarre Großebersdorf mit den Orten Großebersdorf, Putzing, Putzing am See und Eibesbrunn hatten jeweils eine Platte mit einem Symbol ihres Beitrags zur Gemeinschaft und zum Motto „Einheit durch Vielfalt“ gestaltet. Diese wurden unter Musikbegleitung, Gesang und Applaus aller Anwesenden von den Vereinen in den Saal gebracht und auf einer von Norbert Widdeck vorbereitete Konstruktion zu einem riesigen Kreuz zusammengesetzt. Erst in der Gesamtschau erkannte man die Kreativität und Vielfalt in unserer Gemeinde. Die Segnung des Kreuzes durch Pfarrmoderator Lawrence

Das Nachtgebet mit Eucharistischem Segen wurde musikalisch von Alexander Schoiber, seiner Gattin und einer großen Gruppe aus unseren Orten intensiv vorbereitet. Die Musik machte auch diese Feier zu einem neuen Zeichen der Gemeinschaft und war eine gute Gelegenheit, Gott zu danken, dass wir hier leben dürfen. Nach der Feuerschalenzeremonie im Freien gab es viel positives Feedback zu dieser Langen Nacht.

Herzlichen Dank allen Beteiligten, die das möglich machten. Gutes, Traditionelles bewahren und Neues wagen!

Wir freuen uns schon auf die nächste Lange Nacht am 2. Juni 2023.

PGR und VVR Großebersdorf



MIA5E – Lange Nacht der Kirchen

Gerne haben wir die Einladung zur Langen Nacht der Kirchen angenommen und ein Programm für diese Veranstaltung zusammengestellt. „Mitsingen“ war angesagt. Eine Stunde lang wurden dann im Pfarrsaal Gospels gesungen. Die Texte erschienen auf einer großen Leinwand und schon stand dem Singvergnügen nichts mehr im Wege. Das Programm reichte von bekannten Spirituals wie „Oh, When the Saints“ und „Go Down Moses“ über Kanons („Rock My Soul“ oder „Lasst uns miteinander“) bis hin zu ruhigeren Melodien wie „Kumbaya“ und „Sag mir wo die Blumen sind“.



Die Freude und das Engagement waren den Gästen, die lautstark mitgesungen haben förmlich ins Gesicht geschrieben. Auch uns Sängern von MIA5E (Wolfgang Beer, Ewald Hochmeister, Peter Magdics, Martin Polak, Stefan Strobl und Paul Strobl) hat dieses Mitmachkonzert sehr viel Spaß gemacht.

Paul Strobl

Fronleichnam

Fronleichnam ist ein wichtiger Feiertag der katholischen Kirche, der immer am Donnerstag nach dem ersten Sonntag nach Pfingsten stattfindet. Der Name des Festes hat nichts mit „Leichnam“ zu tun. Übersetzt bedeutet dies „Leib des Herrn“. Fronleichnam hat heute auch die Bezeichnung „Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi“. Mit Unterstützung der Blasmusik Großebersdorf und im Beisein der Freiwilligen Feuerwehr konnte wetterbedingt die Heilige Messe heuer unter freiem Himmel



bei der Florianikapelle gefeiert werden. Vor wirklich vielen mitfeiernden Gläubigen beteten die Erstkommunionkinder das Vater Unser und untermalten dieses Gebet mit einem rührenden Ausdruckstanz. Im Anschluss an die Messe fand die Fronleichnam-Prozession statt. Mit hoch erhobener Monstranz und unter dem von vier Feuerwehrleuten getragenen „Himmel“ ging es von der Florianikapelle zu 3 weiteren Altären in Großebersdorf. An jedem dieser Altäre verkündete der Pater, Pater Francesco Kohlmeyer, das Evangelium und erteilt den Gläubigen den Segen. Ursprünglich war dieses Jahr eine Prozession mit Evangeliumsverkündigung bei zwei Altären geplant. Auf Grund der gelockerten Coronabestimmungen und der prächtigen Wettervorhersage wurde kurzfristig umdisponiert und in alter Tradition eine Prozession mit Anbetung des



Allerheiligsten bei 4 Altären geplant und umgesetzt. An dieser Stelle wollen wir den Familien Schravogl und Gruber-Beer einen speziellen Dank aussprechen. Der rasche Aufbau der zusätzlichen zwei Altäre mit der Beschaffung der Blumen und der notwendigen Dekoration in kürzester Zeit ist nicht als selbstverständlich anzusehen. Auch ein herzliches Dankeschön an Frau Maria Hochmeister, die den vierten Altar vor unserem Pfarrheim im Pfarrhofgarten gestaltet hat. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Beisein von Pater Francesco Kohlmeyer, des PGR sowie des VVR fand eine sehr gelungene Fronleichnamfeier ihren Ausklang. Vielen lieben Dank der Gemeinde Großebersdorf für die Einladung.

Fritz Diem



Johannisfeier

Der Johannistag am 24. Juni ist das traditionelle christliche Mitsommerfest. Er feiert die Geburt von Johannes dem Täufer, der im Christentum als letzter wichtiger Prophet vor Jesus Christus verehrt wird - und zwar genau sechs Monate vor Weihnachten, der Geburt Jesu. Dieser volkstümliche Brauch wurde mit Reinigungs- und Fruchtbarkeitsriten verbunden. Im Mittelalter wurde dieser Brauch von der Kirche aufgegriffen und verchristlicht.

Die feierliche Heilige Messe als Johannisfeier mit Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo fand heuer bei uns am 25. Juni bei der Filialkirche in Putzing statt. Anschließend gingen die Besucherinnen und Besucher zum Kreuz, welches von der Feuerwehr Putzing zum Entzünden vorbereitet worden war. Danach erfolgte die Segnung des knisternden Johannis Feuers bei einem Abendhimmel, welcher ein Ambiente zum staunenden Innehalten schaffte.



Wir danken der Feuerwehr Putzing für die Vorbereitung und für das Aufrechterhalten dieser schönen Tradition.

Es war ein sehr stimmungsvoller und besinnlicher Abend.

Fritz Diem

Hubertusmesse

Am 2. Juli fand in Großebersdorf die alljährliche traditionelle Hubertusmesse statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die hiesige Jägerschaft zahlreiche Gäste aus der Gemeinde und viele Jäger aus den umliegenden Jagdgesellschaften begrüßen. Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo feierte mit uns die heilige Messe. Bei seiner ausführlichen Predigt fand er auch einige Worte für Jagd und Natur.

Jagdleiter Alfred Mayer bedankte sich bei allen, die mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben, dass die Messe und die anschließende Agape mit Wein und Brot stattfinden konnten. Der Jagdleiter bedankte sich außerdem bei allen Jägern und Spendern, die den Bau der Kapelle finanziert und ermöglicht haben.

Hegeringleiter Josef Kau stellte sich und sein Amt vor und nutzte die Gelegenheit auf folgende jagdliche Termine aufmerksam zu machen. Besonders erwähnte er das Jubiläum 45 Jahre Jagdhornbläsergruppe und das anwesende Gründungsmitglied Franz Zeillinger, sowie das Jubiläum 40 Jahre Hegeringfahne.



Der Schlusseggen durch unseren Pfarrmoderator und das Schlusslied der Jagdhornbläsergruppe eröffnete die Agape.

Bei wunderschönem Abendrot konnten die Ortsbevölkerung und die Jäger des Hegeringes ihr Gedanken über die Jagd austauschen. Es vergingen einige Stunden, bis alle den Weg nach Hause fanden.



Am 1. Juli 2023 findet die nächste Hubertusmesse in Großebersdorf statt.

Jagdleiter Alfred Mayer



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Christophorusmesse mit Fahrzeugsegnung in Eibesbrunn

Die Vorabendmesse beim Kreuz am Kestenberg in der Weinberggasse fand am 23. Juli 2022, einen der heißesten Sommertage statt. Die Gemeinde hatte wieder dankenswerter Weise Sessel zur Verfügung gestellt, sodass wir flexibel im Schatten feiern konnten. Nach der Messfeier mit musikalischer Begleitung von Sieglinde Dungal wurde von den vielen Pilgern auf dem Weg zum Christophorusmarterl das Autofahrerlied gesungen und die Weglitanei gebetet. Bei der anschließenden Fahrzeugsegnung wurden von Lawrence die vielen Autos, auch die leuchtend gelben Gemeindefahrzeuge und Fahrräder gesegnet. Bei der Agape danach gab es bei einem angenehmen Lüftchen Wein mit Nussbrot.

Als Dank für die unfallfreien Kilometer wurde in Eibesbrunn und in Großebersdorf bei der Sonntagsmesse ein solidarischer Beitrag von € 550,00 für Missionsfahrzeuge von MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) gespendet. Bereitgestellte Christophorus Plaketten mit dem Spruch „Guter Gott, gib mir eine feste Hand und



ein wachsames Auge, wenn ich am Lenkrad sitze“ sollen während des ganzen Jahres als Zeichen für den besonderen Schutz beim Reisen dienen. Vielen Dank allen die mitgefeiert und zum Gelingen des wunderschönen Abends beigetragen haben.

Lorenz Rögner und Roman Beißer

Bibelabend in Eibesbrunn

Am 30. Juni 2022 fand nach dem Gottesdienst wieder ein Bibelabend in Eibesbrunn mit einer großen Runde von Interessierten statt. Bibelstelle war Matthäus 12, in der es um den Sabbat geht. Wir lasen den Text und es ergab sich eine interessante Diskussion, ob am Sonntag Arbeiten erlaubt sei. In der Bibelstelle geht es nämlich um den Sabbat, also um den Samstag, welcher später vom Sonntag als Ruhetag abgelöst wurde. Tatsächlich lautet das dritte Gebot so, dass man den siebten Tag der Woche nicht arbeiten, sondern diesen Tag ganz Gott widmen soll. Wenn also in einem Job auch am Sonntag gearbeitet werden muss, verstößt man streng genommen gegen das dritte Gebot. Auch Jesus warfen die Pharisäer vor, gegen dieses Gebot zu verstoßen. Jesus macht in dieser Geschichte deutlich, dass es Gründe geben kann, sich über das



dritte Gebot hinwegzusetzen. Der Spitzensatz dieser Geschichte ist sehr wichtig: „Wer von Euch, der ein einziges Schaf hat, wird es nicht packen und herausziehen, wenn es ihm am Sabbat in eine Grube fällt?“ Dabei ist ein Mensch viel mehr wert als ein Schaf. „Darum darf man am Sabbat Gutes tun“ lauten die Worte des Herrn.

Wir freuen uns schon wieder auf die nächste Bibelrunde am 8. September 2022. Alle sind herzlich eingeladen.

Leopoldine Mödtagl

Bibliolog



Auch im Sommer gab es einen Bibliolog. Diesmal war ein Treffen im Pfarrsaal möglich. Die Bibelstelle, um die es diesmal ging, ist Teil des Buches Daniel im Alten Testament. Daniel in der Löwengrube entpuppte sich als eine sehr interessante und aktuelle Geschichte. So mancher Teilnehmer und Teilnehmerin seufzte, dass die Menschheit seit mehr als 2500 Jahren nicht sehr viel dazugelernt hat. Mobbing und Machtspiele gab es schon damals.

Am 19. September um 19 Uhr treffen wir uns wieder zu einem Bibliolog im Pfarrsaal. Wieder werden wir feststellen, wie aktuell die Bibel heute noch ist und wie wichtig und gut es für uns Christen ist, sich mit dem Wort Gottes auseinanderzusetzen. Schauen auch Sie sich das einmal an.

*Margarete Höld
Kontaktperson des PGR
für Bibelarbeit*

Legion Mariens

Liebe Pfarrgemeinde!
Im September wird es 2 Jahre sein, dass die Legion Mariens in Großebersdorf wirkt. Und wie es in der Bibel heißt: „An ihren Früchten also werdet ihr sie erkennen“ (Mt 7,20), so trägt unsere Arbeit schon reiche Frucht. Anfang August feierten wir unser 100. Legionstreffen, ja, das ist schon eine beachtliche Leistung. Das Treffen wurde feierlich mit Gesang und anschließendem Kuchen zelebriert. Für den 1. Oktober ist unser erster Einkehrtag für alle Interessierten geplant. Als Schwerpunkt haben wir das Thema „die Macht des Gebetes“ gewählt, um an diesem Samstagnachmittag im gemeinsamen Gebet, Gesang und Austausch, Impulse für unser religiöses Leben im Alltag mitzunehmen. In den Pausen gibt es natürlich zur Stärkung Kaffee und Kuchen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Bereits vor einem Jahr hat die Nazarethstunde gestartet. Jeden Freitagnachmittag, von 16:00 bis 17:30 Uhr treffen sich Kinder zum gemeinsamen Gebet, zu Gesang und Spiel. Besonders beliebt sind die Bibelgeschichten, die dann gemeinsam besprochen werden und auch die kleinen guten Taten, die die Kinder versuchen dürfen, umzusetzen. Ja, bei diesem vielfältigen Programm sind die Kinder mit großer Begeisterung dabei und bringen auch immer wieder neue Freunde mit. So dürfen wir wirklich voll Dankbarkeit für die Fürsorge unserer Muttergottes auf kostbare Früchte unserer Arbeit blicken. Na, neugierig geworden, dann sei dabei und schau doch einfach auch einmal vorbei! Alle können über den QR-Code der WhatsApp Gruppe beitreten. Oder einfach via Link: <https://chat.whatsapp.com/H05My5D-3Vnm1hbnFj09tjk>

Nazarethstunde
WhatsApp Gruppe



Bereits zum 2. Mal haben wir das Kinderprogramm in der Langen Nacht der Kirchen organisiert. Nach dem gemeinsamen Gebet und Gesang wurden zahlreiche Stationen angeboten, wie Rosenkranz

knüpfen, T-Shirt bemalen, Kerzen verzieren. Vielleicht warst du sogar dabei? Dann wäre es umso schöner, Dich und Deine Freunde bald wieder begrüßen zu dürfen!

Die Legionäre Mariens

DIE MACHT DES GEBETS

EINKEHRTAG

unter der Leitung von
P. JOSEF HASPEL OSB
Subprior des Priorats St. Josef,
Maria Roggendorf

1. OKTOBER 2022
13:00-18:00

PFARRSAAL
PFARRHOFGASSE 8,
2203 GROSSEBERSDORF

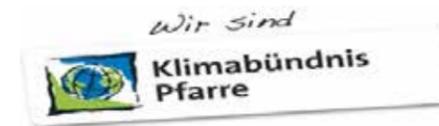
BEI FRAGEN:
0664/4393600
(Ricarda Attorf)

PROGRAMM

13:00 Start

- gemeinsames Beten und Singen
- Impulse
- Austausch
- Pause bei Kaffee und Kuchen

17:30 Rosenkranz
18:00 Vorabendmesse



Literaturempfehlung

Das sind ja biblische Zustände! Dass sich die Welt kaum ändert, ist sehr eindrucksvoll aus den zeitlosen Predigten aus dem beginnenden 17. Jahrhunderts zu erahnen. Zum Nachdenken, auch für unsere Jugend, die ihre je eigenen Sehnsüchte und Wünsche ans Universum hat, empfehlen wir folgende Werke:

In dem Werk „Licht aus der Tiefe der Zeit“ stellen die Herausgeber Gloria Kaiser und

Roman A. Siebenrock eine beeindruckende Predigtsammlung des lusitanischen Jesuitenpaters Antonio Vieira (1608 – 1697) derart zusammen, dass die dazwischenliegende Zeit mit dem Hier und Jetzt völlig verschmilzt. „Wie sollen Worte sein? Worte müssen sein, wie die Sterne, klar, verständlich, erhaben“, so Antonio Vieira SJ. Was aber tun mit einem Mann, dessen Wort man fürchtet? Die Inquisition von Coimbra kam 1666 zu einer unmissverständlichen Antwort: Antonio Vieira, der Missionar, umfassend gebildete Jesuit und Diplomat wurde mit Rede- und Predigtverbot belegt... Den weitreichenden Gedanken des Lektors Mag. Reinhart Hosch, Vorstandsmitglied des Österreichischen P.E.N. folgend, sind Analogien zwischen den damaligen Zuständen und den aktuellen weltweiten ökosozialen Umwälzungen, wie sie in der von Franz von Assisi inspirierten Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus ausgedrückt werden, überwältigend.

Das Jugendbuch „Vier Wünsche ans Universum“ erzählt über Sehnsucht, Freundschaft, Vertrauen und wurde mit dem Jugendliteraturpreis 2021 ausgezeichnet. Wohlverdient? Beurteile doch selbst...



„Licht aus der Tiefe der Zeit“ Predigten des lusitanischen Jesuitenpaters Antonio Vieira (1608 – 1697). Gloria Kaiser, Roman A. Siebenrock (Hg.) | Verlag edition pen LÖCKER, Wien 2022, ISBN 978-3-99098-128-3.

„Vier Wünsche ans Universum“, Erin Entrada Kelly | Verlag dtv VerlagsgmbH & Co KG, 2021, Reihe Hanser, ISBN 978-3423627504.

Ja, Lesen ist eine zeitlose Abenteuerreise, dazu laden wir euch neuerlich in unsere Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek ein.

Romana Tschiedel und Sabine Diem

Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Handarbeitsgruppe

Am 23. Juni und 21. Juli 2022 traf sich die Handarbeitsgruppe wieder im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen. Gemeinsam werden kunstvoll gehäkelte Engerl aus Garn und bunt gefertigte Handytaschen für den Seniorentag am 4. September als Präsent vorbereitet. Es wird gelacht und geplaudert, sodass die Zeit im Nu vergeht. Handarbeitsfreudige Frauen und Männer, egal welchen Alters, sind herzlich willkommen. Nächstes Treffen am 22. September 2022 15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Anna Meissl

lenachmittag im Pfarrsaal Großebersdorf statt. Rund um das Thema Sommer begleiteten verschiedene Stationen die Kinder durch den Nachmittag. Im Laufe des Nachmittags entstanden viele individuelle kunterbunte Windräder, Armbänder und Ketten sowie lustige Wurfbälle. Um das schöne Wetter auszukosten hatten die Kids außerdem die Möglichkeit sich beim Zielschießen mit Wasserspritzpistolen sowie beim Dosen schießen zu beweisen. Wer seine Sinne noch etwas schärfen wollte, konnte einen gemütlichen Spaziergang über den Bar-



fußpfad wagen. Für das leibliche Wohl war gesorgt, so konnten Kinder und Erwachsene zwischendurch eine gemütliche Kuchenpause einlegen um anschließend mit vollem Elan weiter zu basteln und zu spielen.

Riccarda Steinmetz



Einladung zum KinderWortGottesdienst

In der Pfarrkirche Großebersdorf um 10 Uhr

KIWOGO

16. Oktober
30. Oktober

Familien - Gottesdienst

mit Tafernerneuerung für alle die bei uns die Taufe, Erstkommunion, Firmung gefeiert haben

Samstag, 10. September 18 Uhr bei Schönwetter im Pfarrhof

Anschließend Agape mit gemütlichem Beisammensein! Kommt und feiert mit uns!

Schutzengelmesse am Sonntag, den 2.10.22 um 10 Uhr

Unsere Schutzengel fliegen manchmal so hoch, dass wir sie nicht sehen können. Doch sie verlieren uns niemals aus den Augen!

Einladung zum Backen der Schutzengelkekse!

am Freitag, dem 30. September um 16 Uhr im Jungscharheim

Wir werden die Kekse backen und verzieren. Alle Kinder die gerne mitmachen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Wer hat, soll bitte Engelkeks-Ausstecher und Nudelwalker mitbringen. Bitte um kurze Info wer mitmachen will. Regina Wildgatsch 0676/7061303

Christkönig

Der letzte Sonntag im Jahreskreis. Ein Sonntag vor Beginn eines neuen Anfanges! Ein Fest der Kinder und Jugend! Ein Sonntag an dem sich die Jugend die das Sakrament der Firmung empfangen Vorstellen werden. Kommt und feiert diesen Sonntag alle mit!

Sonntag, 20. November, 10:00 Uhr Großebersdorf

Regina Wildgatsch

EINLADUNG

"Pfarrgemeinde Großebersdorf *Fairwandeln*"

Erneuerungs- und Klimabündnismesse

am Sonntag, dem 9. Oktober 2022 um 10.00 Uhr

mit Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl

sowie gemeinsam mit unseren Wildhegem und Jägern Großebersdorf

Zum Welttierschutztag zu Ehren des Hl. Franziskus spendet Herr Weihbischof um 11:00 Uhr auch den **feierlichen Tiersegen**

Wir hoffen auf schönes Wetter, um im Freien im Pfarrgarten Messe und Segen feiern zu können.

Corona-bedingte Änderungen vorbehalten!

EINLADUNG

Weltmissions-Sonntag

23. Oktober 2022

„Ihr werdet meine Zeugen sein.“ (APG 1,8)

10:00 Uhr gemeinsame Heilige Messe in der Kirche Großebersdorf mit Christoph Lehermayer, rhythmische Begleitung Gaby Popp + Gruppe

Wir sind eine lebende Weltkirche. Wir sind weltumfassend. Wir teilen gerne mit den Armen. Wir geben mit unserer Spende dem christlichen Glauben Zukunft.

Das diesjährige Schwerpunktland ist die Demokratische Republik Kongo.

Nach der Messe findet eine Agape im Pfarrheim statt. Zum Verkauf werden Fair Trade Produkte angeboten! Alle sind herzlich eingeladen.

Save the date

Jung und Oid spüt

am 19. November 2022 um 15.00 Uhr im Pfarrsaal



Flohmarkt

04. und 05. November 2022



Pfarrheim Großebersdorf

Öffnungszeiten

Freitag, 04.11.2022	14:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 05.11.2022	9:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 06.11.2022	9:30 – 11:00 Uhr (Pfarrkaffee)

Besuchen Sie uns, stöbern und schmökern Sie!
Sie werden sicher Schnäppchen finden, die Sie
schon lange gesucht haben.
Verbringen Sie einige gemütliche Stunden mit uns.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Pfarrheim Großebersdorf

Wichtige Information für alle, die für unseren Pfarrflohmarkt spenden wollen!

Es gibt fast nichts, was auf einem Flohmarkt nicht verkauft werden kann. Es kann alles, was sauber und in Ordnung ist, gebracht werden.

Hier einige Anregungen:

Baby- und Kinderbekleidung, Taschen, Gürtel, Bücher aller Art, Ansichtskarten, Comics, Schallplatten, CD's, Kassetten, Computerspiele, Geschirr aller Art, Sport- und Trainingsartikel, Antiquitäten, Spielsachen, Spiele und Sammlerstücke aller Art ...

Bitte keine Kleidung und Schuhe für Erwachsene, sowie keine Möbel und Großgeräte, wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Gefriertruhen, etc ...

Anlieferung

Die Hauptanlieferung sollte am
Freitag, 28. Oktober und Samstag, 29. Oktober 2022
von 13:00 bis 17:00 Uhr erfolgen.

Zu den Abendterminen am
Montag, 31. Oktober sowie am Mittwoch, 2. November 2022
von 17:00 bis 19:00 Uhr,
wo schon sortiert und aufgebaut wird,
kann ebenfalls noch geliefert werden.

Wer keine Möglichkeit zur Anlieferung hat, möge sich bei Frau Leopoldine Mödlagl unter der Telnr. 0664/3404334 zwecks Abholung melden.

Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind herzlich willkommen

Das Flohmarkt-Team

Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Erstbeichte – Brot backen Erstkommunion Kinder Putzing

In den letzten 2 Monaten wurden noch fleißig die Vorbereitungsstunden absolviert. Unsere 5 Erstkommunionkinder Diana, Lea, Leon, Lilien und Mia gingen auch zur Erstbeichte. Wir Eltern organisierten eine kleine Jause im Pfarrheim. Natürlich kam der Spaß in Form von Ballspielen und gemeinsamen Singen und Beten mit Lawrence nicht zu kurz. Der letzte Vorbereitungspunkt war das gemeinsame Brot backen. Mit viel Freude haben wir unser Mehl selbst gemahlen, den Teig nach einem alten Familienrezept zubereitet, die Brotlaibe geformt, mit einem Kreuz versehen und gebacken. Um den Kindern einen schönen Abschluss – über den alle sehr traurig waren – zu bereiten, haben wir dann gemeinsam das Brot gegessen. Unser Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo nahm unsere Einladung zum gemeinsamen Essen gerne an. Es war ein sehr stimmungsvoller Nachmittag, an den wir uns alle sehr gerne erinnern werden.



Erstkommunionfeier Putzing 28. Mai 2022 „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“

Am 28. Mai 2022 fand bei schönem Wetter die Erstkommunion in Putzing statt. Wie unser Pfarrmoderator erwähnte, war es die erste Kommunion in der Filialkirche Putzing und somit eine Premiere. Es war ein wunderschön und stimmungsvolles Fest, bei dem Lawrence sogar spontan für die Kinder gesungen hat. Diana, Lea, Leon, Lilien und Mia waren zu Beginn sehr aufgeregt, haben aber alle ihre Aufgaben wunderbar gemeistert. Viele Mitfeiernde nahmen in und vor der Kirche am Gottesdienst teil.

Wir bedanken uns für das Kommen und Mitfeiern. Als Dankeschön bekam jeder eine kleine Überraschung. Eine aus Schokolade gefertigte Hostie mit Aufdruck als Erinnerung, welche die Kinder zum Schluss verteilt haben.



Die Maiandacht mit dem Kindersegen fand am 29. Mai 2022 in Putzing statt. Musikalisch begleitet wurden wir von Stefan Gössinger und seiner Frau Marlene. Die Kinder bekamen feierlich ihre Urkunden überreicht. Wir bedanken uns auch hier bei Lawrence für die schönen und lustigen Vorbereitungsstunden und die Moderationen der Messen.

Madleen Gruber im Namen aller Eltern

Erstkommunionfeier 2022 Grossebersdorf

Nach den Vorbereitungsstunden der Kinder gemeinsam mit Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo und auch bei den Tischelternstunden mit den Eltern war es so weit.

Am 11. Juni 2022 fand in Großebersdorf



die heurige Erstkommunion unserer Kinder statt. Der Wettergott meinte es gut mit uns und rechtzeitig vor Beginn kam die Sonne heraus und die Feldmesse konnten bei herrlichem Wetter im Garten des Pfarrsaals gefeiert werden. Dadurch war das Ambiente für eine sehr schöne Messfeier angerichtet. Sowohl die Vorbereitungszeit als auch die Feier standen unter dem Motto „wir sind lebendige Steine im Hause Gottes“. Auch die Heilige Messe war ganz diesem Motto gewidmet, sowohl was die Liederauswahl (vielen Dank nochmals an unsere musikalische Begleitung), Lesungsgeschichte, etc. betraf. Unsere Kinder waren mit Eifer dabei und erfüllten ihre Aufgaben mit Bravour, sodass es eine sehr gelungene Veranstaltung wurde. Wir haben uns auch eine kleine Besonderheit ausgedacht und so kam es dazu, dass die Kinder gemeinsam mit den Eltern das Vater unser heuer tanzend dargestellt haben. Dies war für die zahlreichen Besucher der

Messfeierlichkeiten ein wirkliches Highlight. Vor allem jedoch für die Kinder – sie waren mit Begeisterung dabei und der Überraschungseffekt ist wirklich gelungen. Nach Abschluss der Messe fand im Pfarrinnenhof auch noch die traditionelle Agape statt, welche hervorragend von den Mitfeiernden besucht wurde. Im Zuge der Agape bestand für jeden auch die Möglichkeit für unsere Pfarre zu spenden. Es freut uns ganz besonders, dass dies zahlreich genutzt wurde und so konnten wir in etwa € 333,00 an die Pfarre Großebersdorf übergeben – Danke dafür.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Kindern, Eltern und all jenen die zu dieser sehr gelungenen Veranstaltung beigetragen haben, herzlichst bedanken – vielen lieben Dank dafür.

Fritz Haindl in Vertretung der Eltern





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Außerdem nutzten wir ihn auch um die in Gruppen selbstgebastelten Boote zu testen. Dafür konnten die verschiedenen Gruppen Materialien aus einem Sack ziehen und dann ihrer Kreativität freien Lauf lassen. So entstanden aus Luftballons, Flaschen, Karton, Korken etc. tolle Kunststücke, die zusätzlich auch noch wassertauglich waren.

Sternzeichenpark
Im Großschönauer Wald findet man eindrucksvolle Holzfiguren zu den einzelnen Sternzeichen. 2007 verwirklichten 13 international anerkannte Künstler aus Bulgarien, Deutschland, Litauen, Ungarn, Ukraine und Österreich dort ihre Ideen. Wir nutzten diesen tollen Platz einerseits für Waldspiele, sowie auch für ein Gruppenspiel, wo man bei den einzelnen Sternzeichen Aufgaben absolvieren musste, um Zutaten für einen Zaubertrank zu bekommen. So wurden z.B. bei der Krebsfigur Bohnen mit der Grillzange transportiert oder bei der Fischskulptur Holzfische gelangt. Mit den erlangten Zutaten konnten sich die Kinder dann einen erfrischenden Melonen-Minz-Cocktail brauen.

Stefanie Ballner

Spiel & Spaß in Großschönau!

Casino
Am ersten Abend verwandelten wir den Essensraum wieder in ein Casino. Herausgeputzt mit Krawatte, Kleid und Co versuchten die Kinder ihr Glück bei verschiedenen Casinostationen wie zB Roulette. Mit Bohnen als Zahlungsmittel konnte man sich dann bei einem Stand Kuschtiere, Bastelblöcke, Schaumbäder und noch vieles mehr kaufen.

Teich und Boote bauen
Unmittelbar neben dem Quartier befand sich ein Teich mit Volleyballplatz und Sandkiste. Der Teich war für manche eine gute Abkühlung und für andere ein super Biotop, um Schnecken, Frösche und andere Wasserlebewesen zu beobachten.



geländespiel konnten die Kinder ihre Furcht vor Dunkelheit besiegen und stellten ihre Schnelligkeit und Schmuggel-Künste unter Beweis. Die älteren Kinder wurden nach den **Nachtgeländespiel** noch in eine Holzhütte für einige Gruselgeschichten entführt. Das Highlight der ganzen Woche denke ich war zum einen das tolle **Essen**, welches Gabi, Eva, Claudia und Alona für uns jeden Tag frisch zubereitet haben und zum anderen die **Disco** am letzten Abend. Wir haben alle gemeinsam getanzt, gelacht und leckere Cocktails genossen.

Das Lager war wieder einmal ein voller Erfolg.

Petra Stich

Einer unserer Abendprogrammpunkte war die **Challengenight**, dabei traten 4 Gruppen bei verschiedenen Aufgaben gegeneinander an. Es gab sportliche Aufgaben sowie Aufgaben, die das Durchhaltevermögen jedes Einzelnen in Anspruch nahmen. Ein weiterer beliebter Programmpunkt stellte der Wellnessabend nach einem anstrengenden Tag im Wald dar. Von Gesichtsmasken über Meditation bis hin zu Fußpeeling und Tattoos war alles dabei. Hier konnten die Kids sowie die Leiter sich etwas von dem actionreichen Tag entspannen. Das **Lagerfeuer** als weiterer Programmpunkt lud zum gemeinsamen Singen, tratschen und Werwolf spielen ein. Bei unserem Nacht-



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Erstkommunions- vorbereitung 2022 / 2023



Liebe Eltern!

Schon bald beginnt die Vorbereitung Ihres Kindes für die Erstkommunion.

Sicher haben Sie eine Menge Fragen. Deshalb möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen geben.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, bei der Vorbereitung zur Erstkommunion mit zu arbeiten und mit zu gestalten. Wenn wir uns alle mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen, wird es ein richtiges KOMMUNIONS (Ge-mein-schaft) FEST!

Bei uns in den Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn gibt es einige bewährte „Fixpunkte“, die im Folgenden zusammengefasst sind.

- Abgabe des Anmeldeformulars und Vorzeigen des Taufscheines bei Kindern, die NICHT in Großebersdorf oder Manhartsbrunn getauft wurden bis spätestens 26. September 2022.
- Elternabende (3-4) bis zur Erstkommunion.

1. Elternabend am Dienstag, 27. September 2022 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf

- Tischeltern Begleitung.
- Die oftmalige Teilnahme an der Messe (Sonntag und Festtage) ist für eine gute Vorbereitung sehr wichtig.
- Kinder lesen in der Messe Fürbitten und dürfen die Hostienschale bei der Gabenbereitung zum Altar bringen.
- Besuch der Bäckerei: „Jesus, dem Brot des Lebens“.
- Erstbeichtfest
- Vorbereitung der Erstkommunionfeier / Messgestaltung
- Erstkommunionfeier am Vormittag und um 17:00 Uhr Andacht und Segnung der Erstkommunionkinder.

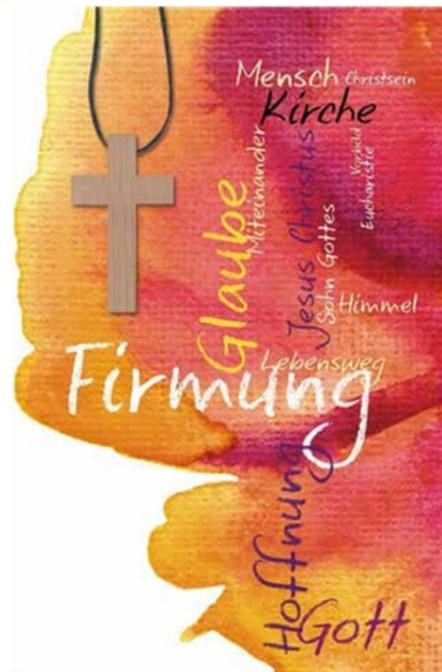
Die Termine sind verpflichtend. Im Fall von Krankheit oder Verhinderung bitten wir unbedingt mit dem Priester und den Erstkommunionbegleitern Kontakt aufnehmen.

Zur Pfarre Großebersdorf gehören Großebersdorf, Eibesbrunn, Putzing / Ort und Putzing am See. Manhartsbrunn ist eine eigene Pfarre.

Wenn Sie mit uns und Ihrem Kind diesen Weg zur ERSTKOMMUNION gehen möchten, melden Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig an.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein wunderschönes Fest.

*Pfarrmoderator
Lawrence Ogunbanwo*



Firmung 2022 / 2023

Liebe Jugendliche!

Ab sofort könnt Ihr euch während der Kanzleistunden des Pfarrmoderators für die Firmung 2022 / 2023 anmelden.

**Anmeldeschluss ist der
17. Oktober 2022**

Mitzubringen zur Anmeldung ist jedenfalls dein Taufschein.

Wenn ihr schon eine Patin oder einen Firmpaten ausgewählt habt, dann auch deren Taufschein und wenn verheiratet den Trauungsschein.

Die Patin oder der Pate muss mindestens 16 Jahre alt sein, katholisch und voll in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert sein, also getauft, gefirmt und falls verheiratet, kirchlich verheiratet sein. Ihr könnt aber auch ohne Firmpaten zur Firmung kommen. Vater und Mutter können nicht Firmpate sein, da sie sowieso schon die Pflicht haben, ihr Kind in seiner religiösen Entwicklung zu begleiten. Sie können aber den Firmling zur Firmspendung führen. Erwünscht ist auch eine Bestätigung von der Schule, dass Ihr am Religionsunterricht teilnehmt.

SAVE THE DATE

Infoabend für
die Eltern der
Firmkandidaten



**Donnerstag,
10. November 2022
19:30 Uhr
im Pfarrsaal Großebersdorf**



Da wir einige Projekte gemeinsam mit den Pfarren aus dem Entwicklungsraum Brünnerstraße West gestalten, haben wir für Euch einen Firmfolder mit Hintergrundinformationen und wichtigen gemeinsamen Terminen erstellt.

Wir freuen uns Euch ein Stück auf eurem Glaubensweg zu begleiten und hoffen, dass ihr Euch von der Liebe und Begeisterung für Jesus anstecken lasst!

*Anita Bilek, Gabriele Ballner,
Regina Wildgatsch
und Lawrence Ogunbanwo*



Goldene Hochzeiten

Hilde und Leo Mayer sowie Maria und Werner Knie feierten im Kreise Ihrer Familien das Goldene Hochzeitsjubiläum.

Danke zu sagen für viele gemeinsame Ehejahre ist ein schöner Liebesbeweis. Vor dem Altar vor Gott haben damals

diese Ehepaare die Hände ineinandergelegt.

Das JA-Wort ist ein JA-Wort geblieben.

Die Pfarre Großebersdorf gratuliert den beiden Jubelpaaren und wünscht Gottes Segen für viele weitere gemeinsame Ehejahre!

Pfarre Großebersdorf





Wir gratulieren, feiern und trauern!

Zur Taufe (Juni bis August 2022)

Liam Hartl, Lennox Hartl, Linda Vock, Hana Karcz, Paul Sebastian Nowak, Xaver Noah Hochmeister, Alea Schröfl, Kira Steinmetz, Fabio Sperk, Felizitas Raicher-Punz

zur Erstkommunion 2022

Diana Gruber, Georg Lux, Jonas Lenhard, Kimberly Grünwald, Laurina Haindl, Lea Hudecova, Leon Magyar, Lilien Spesova, Matthias Lehner, Mia Hudecova, Moritz Rohm, Nicola Opat, Nikas Rada, Simon Gindl und Patryk Kowalczyk

zur Firmung 2022

Christina Schmida, Emma Holub, Florian Weber, Hanna Beinhart, Julian Beißer, Livia Zant, Marlene Winkelmayer, Mirijam Wiesler, Mirjam Kienleitner, Simon Hochmeister und Stefanie Winkelmayer

zur Trauung (Juni bis August 2022)

Philipp und Vanessa Koller, Stefan und Stefanie Strobl

In die ewige Heimat wurden abberufen (Juni bis Juli 2022)

Johann Schmid, Herbert Gschwindl, Andreas Stich

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im Oktober bis Dezember 2022 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Zum 85. Geburtstag:

Theresia Finz, Friedrich Schravogl

Zum 90. Geburtstag:

Franz Walzhofer

Zum 92. Geburtstag:

Leopold Lahner

Zum 93. Geburtstag:

Magdalena Wittmann

Zum 94. Geburtstag:

Theresia Lessmann

Zum 96. Geburtstag:

Theresia Eigner

Zum 97. Geburtstag:

Franz Pichler

Zum 98. Geburtstag:

Gertrude Stuhlberger



Gnadenhochzeit 70 Jahre Ehe Ein seltenes Fest

Am 29. Juli 2022 exakt um 12:00 Uhr jährte sich der Hochzeitstag von Gertrude und Josef Stuhlberger zum 70. Mal.

Sie feierten ihre Gnadenhochzeit mit einem Segen, den Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo und Pater Michael Okolo, OFMCap, Italien wunderbar gestalteten. Viktoria Mayer

berührte mit ihrem Geigenspiel.

Anschließend feierten Freunde und Familie im Pfarrsaal mit dem Jubelpaar. Es war ein wunderschönes Fest und alle, die dabei waren, konnten die Harmonie und Freude spüren.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen weiterhin wünscht die Pfarre Großbebersdorf.

*Pfarrgemeinderat und
Vermögensverwaltungsrat Großbebersdorf*



Vorstellung des neuen Vermögensverwaltungsrates

Der Vermögensverwaltungsrat (VVR) ist jenes Gremium, das die kirchliche Vermögensverwaltung im Rahmen der vom Diözesanbischof erlassenen Normen (Ordnungen) zu besorgen hat.

Die Funktionsperiode des VVR ist identisch mit der des Pfarrgemeinderates und endet mit der Bestätigung des neuen VVR durch den Bischofsvikar. (vgl. Pfarrgemeinderatsordnung VVR0 1s, 3.1d).

Nach der Benennung durch den Pfarrgemeinderat hat die Pfarre Manhartsbrunn die folgenden Mitglieder des neuen Vermögensverwaltungsrates: Franz Gindl, Gerhard Steiner, Heinz Müller und Matthias Klaus

Bei der Konstituierungssitzung am 21. Juni 2022 wurden Franz Gindl als stellvertretender Vorsitzender und Matthias Klaus als Schriftführer gewählt.

*Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo
Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrates*

Bericht des Vermögensverwaltungsrates der Pfarre Manhartsbrunn

Aus dem ökonomischen Bereich der Pfarre Manhartsbrunn darf seitens des VVR wie folgt informiert werden:

Nach umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen konnten die Sanierungsarbeiten an der Turmfassade Anfang August von der Firma Ing. Friedrich Marso Ges.m.b.H erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kirchturm der Pfarre Manhartsbrunn strahlt nun wieder in seinem altherwürdigen Glanz über die gesamte Pfarrgemeinde.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Spendern – ein herzliches Vergelt's Gott.

In einem nächsten Schritt steht nun die Dachsanierung der Pfarrkirche auf dem Programm. Die dazu erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen wurden eingeleitet. Die konkrete



Umsetzung des Projektes ist im Laufe der nächsten Wochen vorgesehen.

Die Planungen zur Umzäunung des Pfarrhofes (Erhebung des Materialbedarfs und Materialauswahl, Einholung von Kostenvergleichen, Bestellungen etc.) sind abgeschlossen. Der Bereich neben der Kirchenzufahrtsstraße sollte noch im September 2022 in Angriff genommen werden. Sofern die Lieferung rechtzeitig eintrifft, wird noch im September dieser Zaunabschnitt des Pfarrhofes mit Lärchenholz realisiert werden können. Die Materialkosten liegen bei ca. € 2.000,00.

In einer außerordentlichen VVR-Sitzung am 19. Juli 2022 wurde die Initiierung der Fassadensanierung des Jugendraumes beschlossen (ein Antrag für einen außerordentlichen Haushaltsplan zur Finanzierung des Projektes wurde erstellt). Die Planungen sind darauf ausgerichtet, dass 2023 die Fassade am Gebäude angebracht bzw. saniert werden kann.

Aus Sicht des Pfarrgemeinderates und des VVR ist dies eine wichtige und notwendige Maßnahme, insbesondere zur Herstellung eines adäquaten baulich-wirtschaftlichen Gebäudezustandes sowie zur Schaffung eines entsprechenden Gesamtbildes des Pfarrhofes.

Zur Ausfinanzierung des Projektes (Gesamtkosten ca. € 23.500,00) bedarf es noch zusätzlicher Mittel. Spenden werden auf das Konto AT21 3295 1000 0070 5087 „Jugendraum“ gerne entgegen genommen).

Matthias Klaus



Der Himmel geht über allen auf...

Ein neuer Himmel für die Pfarre Manhartsbrunn. Das war wohl das ganz besondere unserer heurigen Patroziniumsfeier.

Wie meistens feiern wir gleichzeitig auch Vatertag und die Geburtstagskinder April bis Juni. Der stimmige Gottesdienst war gut vorbereitet und feierlich gestaltet. Wir freuten uns über viele Mitfeiernde, besonders über die Familie Gschwindl.

Wie schon lange angekündigt, wollte uns heute unser Herr Bürgermeister KR Herbert Gschwindl als sein persönliches Geschenk an die Pfarre einen neuen Himmel,

also einen Baldachin für Fronleichnam, überreichen. Er war aber aufgrund seiner schweren Erkrankung im Krankenhaus aufgenommen. Stellvertretend war seine große Familie da und schickte ihm Fotos ans Krankenbett.

Wir bedankten uns aufs Allerherzlichste für den wunderschönen großen Baldachin. Wir haben sehr große Freude darüber. Nur wenige Tage später sollte er bei unserem Fronleichnamfest erstmalig verwendet werden.

Traurigerweise ist Herbert Gschwindl eine Woche später seiner Krebserkrankung erlegen. Unser Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin, der Familie und allen seinen



Freunden. Möge der Himmel über ihm aufgehen und ihm Gott all das Gute, das er in seinem Leben gewirkt hat, vergelten.

Gabriele Ballner

ERNTEDANKFEST mit Erntedanksammlung

am 25. September 2022 um 9:30 Uhr im Pfarrgarten

danach Agape



Danke sagen für die vielen gemeinsamen Jahre...

FEST DER TREUE als Ehejubiläumsmesse

6. November 2022 um 10 Uhr Kirche Manhartsbrunn

anschließend Agape



Wir laden besonders jene ein, die heuer 5-, 10-,... 50 Jahre oder mehr verheiratet sind.



Ein Dankfest für den Herrn

Gutes Wetter und niedrige Coronazahlen ließen uns heuer ein unbeschwertes Fronleichnamfest feiern. Mit Blasmusik am Hauptplatz beginnend führte der Umzug zum Fußballplatz, wo wir den Wortgottesdienst hörten.

Vier Feuerwehrkameraden trugen den neuen Himmel weiter bis in den Pfarrgarten, wo wir die Eucharistie feierten. Bei Brot und Wein ließe es sich gut weiterfeiern.

Vielen Dank für die schönen Altäre, die gute Agape, der Blasmusik, deren Kosten dankenswerterweise wieder die Gemeinde übernommen hat und allen Mitfeiernden.

Gabriele Ballner



Neues von der Kirchenmusik Manhartsbrunn:

Sonntag, 18.09.2022
PFARRHEURIGER
15.00 Uhr, Pfarrgarten Manhartsbrunn

CHORAL EVENSONG
(Liturgie des gesungenen Abendgebets)
18.00 Uhr, Pfarrkirche Manhartsbrunn



Grund zum Feiern!

Die Kirchenmusik Manhartsbrunn feiert ihr 5 jähriges Bestehen. Wir laden sehr herzlich zu unserem

JUBILÄUMSKONZERT

am Sonntag, 20.11.2022, um 16.30 Uhr in die Pfarrkirche Manhartsbrunn ein.



SCHUTZENGELSFEST

am Freitag, 30.09.2022 um 18:00 Uhr in Manhartsbrunn

mit Einzelsegnung der Kinder

DU BIST HERZLICH EINGELADEN!





Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

(Luk 10,20)

Ein kurzes Anspiel zeigte auf, wie wichtig unsere Namen sind. Nur so wissen wir, wer gemeint ist. Und der Name begleitet uns ein Leben lang. So schrieben alle beim Betreten der Kirche ihre Namen auf Regentropfen, die dann auf eine große Wolke geklebt wurden.

Die eigene Taufkerze zum Tauferneuerungsfest mitzunehmen ist ein kleines Highlight für die Kinder und damit bei der Prozession mit der brennenden Kerze mitzumarschieren ist ebenfalls aufregend.

In diesem Gottesdienst wurde auch der alte PGR bedankt und der neue PGR nochmals vorgestellt. Vergelt's Gott allen, die sich so ehrenamtlich für unser Pfarrleben einbringen.

Bei der Agape im Pfarrgarten gab es kulinarische Köstlichkeiten und angeregte Gespräche, das Schuljahr war gerade zu Ende gegangen und die neun Ferienwochen standen vor der Tür.

Gabriele Ballner

Gott, gib uns ein hörendes Herz...

Einmal bewusst abseits vom Alltagslärm in die Natur hineinlauschen, das Vogelge-

zwitscher, das Summern der Bienen, das Rascheln der Blätter vernehmen. All das konnten wir bei der Mariengrotte am 15. August, zum Hochfest Maria Himmelfahrt, erleben.



Gut gelaunt und schwungvoll feierten wir den Gottesdienst und freuten uns über die herrlich duftenden Kräutersträußlein, die Lawrence segnete, ebenso wie über die köstliche Agape. Im Schatten des Waldes, mit einem Glas Wein, den guten Broten mit



Aufstrichen und Feigen, liebe es sich gut aushalten und sehr nett plaudern. Möge Gott uns durch Maria Kraft für unseren



Lebensweg schenken: „Oh Maria, JA hast du gesagt: siehe mir geschehe nach deinem Wort, führe uns zu Jesus, und begleite uns immerfort“ Dieses fröhliche Lied ist mir heute ein Ohrwurm gewesen. Aber das ist auch nett.

Gabriele Ballner

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“ (Franz Kafka)

Frau Trimmel Editha durften wir herzlichst zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren. Sie wirkt viel jünger und es war für beide Seiten eine große Freude miteinander zu plaudern und auch aktuelle Themen zu diskutieren. Weiterhin Gottes Segen und Gesundheit.

Gabriele Ballner und Elisabeth Robl



Erste Kindertaufe bei der Mariengrotte Manhartsbrunn

Am 31.7.22 fand zum ersten Mal eine Taufe in der Mariengrotte Manhartsbrunn statt.

Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo hat wunderschön gepredigt und dem Täufling viel Zuversicht in die neue Gemeinschaft vermittelt. Paul Sebastian, der an diesem Tag mit einem Alter von 28 Monaten getauft wurde, genoss die Feier sichtlich. Er ging auch ab und zu durch die Menge und kommentierte die Taufe mit dem Taufpriester.

Alle fühlten sich sehr wohl in der schönen Natur und sangen begeistert mit bei der stimmungsvollen Taufe.

Christina Hösch



Täuflingsbesuch

Am Freitag, den 22.07.2022 wurde unsere Tochter Felicitas-Vera am Nachmittag von Frau Stich Elisabeth, Frau Ballner Stefanie und Frau Robl Sissi besucht und bei uns in der Gemeinde willkommen geheißen. Als Willkommensgeschenk hat unsere Tochter eine wunderschöne Taufkerze und ein sehr hübsches Taufkleid, welches auch sehr schön bestickt worden ist, überreicht bekommen. Wir als Familie bedanken uns von ganzem Herzen für die freundliche Geste und sind Ihnen sehr dankbar, dass unsere Tochter so freundlich und liebevoll bei uns in die Gemeinde aufgenommen wurde. Ebenso freuen wir uns schon sehr auf ihre Taufe und auf die schöne gemeinsame Zeit mit der Familie und mit unseren Freunden in unserem schönen Heimatort.

Katharina Raicher-Punz



Stv. Vorsitzende Manhartsbrunn

Zuhören

In meinem Beruf ist das Zuhören, primär mit den Ohren und das Verstehen dessen, aber auch das Zuhören mit dem Herzen und das „Zwischen den Zeilen hören“ sehr sehr wichtig. Aus dem Gehörten bekomme ich dann den Durchblick, die sogenannte Diagnose, manchmal schon bevor ich noch mit der körperlichen Untersuchung beginne. Diese dient dann zur Bestätigung und Differenzierung.

Die Erkenntnis von Stephen R. Covey, einem Kommunikationstrainer und Buchautor: „Die meisten Menschen hören nicht zu, um zu verstehen, sondern um zu antworten“ kann ich leider auch immer wieder beobachten.

Beispielsweise jemand erzählt vom Urlaub und ehe er den Satz beendet hat, beginnt der sogenannte „Zuhörer“ ebenfalls von seinem Urlaub oder ähnlichem zu sprechen. Vielleicht hätte sich das Gegenüber über eine nette Bemerkung, über Zustimmung oder Staunen sehr gefreut.



Im Vers 1,19 des Jakobusbriefes, unserem heutigen Bibelspruch (siehe Titelseite), wird eine ähnliche Problematik aufgeworfen. Wer langsam hört und schnell redet - wer den anderen nicht ausreden lässt, wer gar nicht richtig hinhört und sofort dazwischenredet, nimmt sich immer wichtiger als der andere. An der Art und Weise wie wir aufeinander hören und miteinander reden, wird auch deutlich, was uns der andere bedeutet. Wer einem anderen zuhört, ihm sein Ohr und damit ja auch seine Aufmerksamkeit leiht, nimmt sein Gegenüber ernst und wichtig. Das Hören auf Gott ist wahrscheinlich im stillen Gebet besonders fruchtbringend. Nicht immer verstehen wir allerdings alles oder hören überhaupt etwas. „Hellhörig werden auf die Stimme Gottes“, ist mein Wunsch an uns alle!

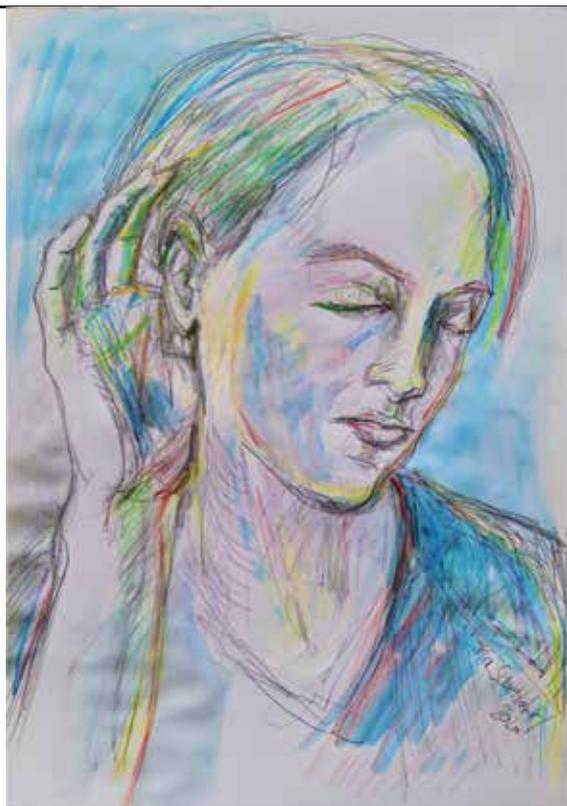
Mit lieben Grüßen
Gabi Ballner

Gabriele Ballner

Gemeinsamer Spaziergang

Gestern habe ich Gott eingeladen, mit mir spazieren zu gehen.
Schon bald waren wir gemeinsam auf dem Weg, den ich täglich gehe.
Zuerst wusste ich nicht so recht, was ich mit ihm reden sollte.
Aber dann fand ich die richtigen Worte und öffnete ihm mein Herz.
Die ganze Zeit hörte er mir zu, ohne mich zu unterbrechen.
Danach gingen wir eine Weile schweigend nebeneinander her.
Später brach Gott das Schweigen und sprach zu meinem Herzen.
Lange hörte ich ihm zu. Er hatte mir so viel zu sagen.
Ab jetzt wollen wir wieder öfter ein Stück miteinander gehen.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de



Die nächste Ausgabe erscheint im November 2022
Redaktionsschluss: 24. Oktober 2022

Was wird Euch erwarten...
„ausrichten“



Christkönigsfest Fest der Jugend und Jungschar am Sonntag, dem 20. November 2022

8:30 Uhr Jugendmesse in Manhartsbrunn mit modernen rhythmischen Liedern, Vorstellung der Firmkandidaten, anschließend Pfarrkaffee

10:00 Uhr Jugendmesse in Großebersdorf mit modernen rhythmischen Liedern und Vorstellung der Firmkandidaten

Anbetungstag in Großebersdorf

13:00 Uhr Zeit für stille, persönliche Anbetung für ALLE
14:00 Uhr Anbetung für Kinder, besonders für die Erstkommunionkinder mit dem Priester und den Eltern
15:00 Uhr Anbetung gestaltet von Firmlingen, BegleiterInnen und Priester
16:00 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistischer Segen

Dieser Tag soll ein Fest der Gemeinschaft und
des Gebetes für alle Generationen sein.

Impressum

Redaktion und Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn

Redaktionsteam: Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo, Gabriele Ballner, Anita Bilek, Fritz Diem und Josefa Reiter |
A-2203 Großebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | www.pfarre-grossebersdorf.at

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | www.gruber-werbeagentur.at

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Großebersdorf, Wiener Straße 35 | www.atlasdruck.co.at